

Fennesz Christian

Vorname: Christian

Nachname: Fennesz

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Produzent:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik Pop/Rock/Elektronik

Subgenre: Elektronische Musik

Instrument(e): Gitarre

Geburtsjahr: 1962

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Website: [Christian Fennesz](#)

Mit seiner Experimental-Rockband Maische galt der Wiener Christian Fennesz als stilprägend. Seit Beginn der 90er-Jahre widmet sich Fennesz seinen analog und digital bis zur Unkenntlichkeit bearbeiteten Gitarrenklängen und gilt als einer der innovativsten Gitarren-Transformer und als einer der führenden Vertreter der Wiener Elektronik Szene. Die Gitarre ist für den Ex-Gitarristen nicht mehr das wichtigste Instrument, sondern Basismaterial für Sampler und Computer, und Samples sind dazu da, etwas Eigenes daraus zu machen. Gitarre und Sampler sind die einzigen Vorgaben des mittlerweile überzeugten Einzelgängers, musikalisch pflegt Fennesz einen sehr unbeschwerten Umgang mit Stilen: Dub, Jungle, Ambient-Sounds, Rock-Riffs oder Folk-Elemente - Fennesz'

Klanguniversum kennt keine stilistischen Grenzen, es muss nur passen.

Nachzuhören sind die Elektronik-Kunstwerke des Österreichers auf der Debüt-EP "Instrument", auf den nicht nur von der britischen Presse gefeierten Alben "Hotel Paral.lel" (Mego 1997), "Endless Summer" (Mego 2001), "Field Recordings 1995-2002" (Touch 2002), Venice (Touch 2004), Black Sea (Touch 2008), Szampler (The Tapeworm 2010), 17.02.2012 (Song Cycle 2013) und Bécs (Editions Mego 2014) oder in den Kinofilmen "Beyond the Ocean" (USA 1999), "Gelbe Kirschen" (AUT 2000) "Blue Moon" (AUT 2002), "AUN - Der Anfang und das Ende aller Dinge" (AUT, JPN 2011) und "Shirley - Visions of Reality" (AUT 2013)

Stilbeschreibung

"Nach jahrelanger Tätigkeit als Gitarrist beschäftige ich mich seit 1991 verstärkt mit elektronischer Musik, insbesondere mit Sampling-Technologie, wobei für mich

die sogenannte "Klassische Elektronik-Avantgarde" gleichermaßen einflußgebend ist wie Techno, Drum & Bass oder Ambient."

Christian Fennesz (1995)

Auszeichnungen

1992 [Amt der Burgenländischen Landesregierung](#) Förderungspreis für Musik

1995 [Amt der Burgenländischen Landesregierung](#) Stipendium für Komposition

1999 [Stadt Klagenfurt](#) Gustav Mahler Kompositionspreis

1999 [Ars Electronica](#) Prix Ars Electronica

2013 [Akademie des Österreichischen Films](#) Nominierung für die Kategorie: beste Musik (Film: Shirley - Visions of Reality)

Ausbildung

1981 [Universität Wien](#) Wien Ethnologie, Musikwissenschaft

Tätigkeiten

1987 Blank: Auftritte mit der Gruppe (Wien, Paris)

1988 - 1992 Maische: Gründung, Gitarrist und Sänger der Band mit Harald Adrian (EB, Sax) und Siegfried Schmid (Dr)

1994 - 1995 Play the Tracks of: Produzent der Gruppe

1995 Syntactic (Plattenlabel): Veröffentlichung in Zusammenarbeit mit den britischen Musikern Colin Newman und Scanner

1996 Gangart: Mitwirkung am Event "Zu Hause"

1996 - 1998 [Orchester 33 1/3](#) Leitung gemeinsam mit Christof Kurzmann mit Peter Rehberg und Jim O'Rourke gründete er das Trio Fenn O'Berg

mit Georg Zeitblom gründete er gemeinsam das Duo Golden Tone

Zusammenarbeit mit Ryūichi Sakamoto (Studio - und Liveauftritte)

Zusammenarbeit mit Sparklehorse

Remixes für u.a. Nine Inch Nails, [Soap&Skin](#), Oneohtrix Point Never, Apparat

Komponist für Ballette, Installationen und Filme

Schüler:innen (Auswahl)

[Simon Ögg!](#)

Aufträge (Auswahl)

Festival Heimisch Quer Salzburg

[Radio France](#) INA/GRM Radio France Paris

[Offenes Kulturhaus Oberwart](#)

[Musikforum Viktring-Klagenfurt](#)

[Österreichisches Kulturforum New York - Austrian Cultural Forum NYC](#)

2011 lied lab 2011: Gustav Mahler Festival [Mahler Remix](#)

Aufführungen (Auswahl)

1995 [Phonotaktik](#) Wien

1996 [Ars Electronica](#)
1996 [Music Unlimited](#)
1996 Wien Hyperstrings
1996 Punkt Zero
Barcelona Sonar Festival
LMC Festival
[Jazzgalerie Nickelsdorf](#) Nickelsdorf Festival Konfrontationen
[Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#)
2006 Manchester - Großbritannien Futuresonic Festival
2007 Arena Wien Fennesz und Mike Patton
2007 Mexiko City - Mexiko Radar Festival
2008 Bratislava Wilsonic Festival
2008 Sevilla Nocturama Festival
2009 [RadioKulturhaus](#) Wien
2009 Lugano Club Living Room
2010 New York Le Poisson Rouge (mit Soap&Skin)
2010 St. Petersburg Festival Electro-Mechanica
2011 Madrid Caixaforum
2011 Turin MITO Festival
2011 Los Angeles Hollywood Bowl (mit dem Yellow Magic Orchestra)
2012 Florenz Museo Marino
2012 [Centre Pompidou](#) Paris Nouveaux Festival
2013 Tokyo - Japan Liquidroom Festival
2013 London Denovali Festival
2014 Paris Festival Présence Électroniques
2014 [Carnegie Hall](#) New York Gustav Mahler live remix (mit lillevan visuals)

CinemaSessions-Reihe ([Karl Wratschko](#)), Wien

Links

[mica-Archiv: Christian Fennesz](#)